

Lösungsvorschlag

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Sommer 2015

Rechnungswesen

Die Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfung Sommer2015 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Bearbeitungshinweise:

- Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.
- Aktualisierungen der Prüfungsaufgaben auf den Rechtsstand 31.12.2022 finden Sie auf Seite 1 der Lösungshinweise. Dies sollten Sie sich vorab durchlesen.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an info@steuerfachschule-hartl.de. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2023 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)

Rechnungswesen Sommer 2015

Auf die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung (§ 7 Abs. 2 EStG) für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Kalenderjahren 2020 und 2022 angeschafft oder hergestellt werden, wird hingewiesen.

Aktualisierung der Sachverhalte auf den Rechtsstand 31.12.2022

AP Sommer 2015	Sachverhalt	aktualisiert
<p>Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nr. 8 Jahreszahlen 	<p>Eine Verpackungsmaschine (ND 8 Jahre) für 2.000,00 EUR + 380,00 EUR USt wird am 30. Dez. 2014 geliefert. Die Bezahlung erfolgt am 28. Jan. 2015. Für diese Maschine war im Jahr 2013 ein Investitionsabzugsbetrag gem. § 7g EStG in Höhe von 800,00 EUR gebildet worden. Es ist noch nichts erfasst.</p>	<p>Eine Verpackungsmaschine (ND 8 Jahre) für 2.000,00 EUR + 380,00 EUR USt wird am 30. Dez. 2022 geliefert. Die Bezahlung erfolgt am 28. Jan. 2023. Für diese Maschine war im Jahr 2021 ein Investitionsabzugsbetrag gem. § 7g EStG in Höhe von 800,00 EUR gebildet worden. Es ist noch nichts erfasst.</p> <p>Der höchstmögliche Investitionsabzugsbetrag soll für diese Investition verwendet werden.</p>
<p>Teil II: Laufende Buchungen u. Abschussbuchungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jahreszahlen 	<p style="text-align: center;">2014</p> <hr/> <p style="text-align: center;">2015</p>	<p style="text-align: center;">2022</p> <hr/> <p style="text-align: center;">2023</p>

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)

Rechnungswesen Sommer 2015

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
6.	Für den Zufluss ist steuerlich der Zeitpunkt der Entgegennahme des Schecks maßgebend. BE	458,15			
7.	GWG Sofortabzug, 3 x 280,00 = (Hinweis § 6 Abs. 2 EStG, § 4 Abs. 3 Satz 3 EStG) Vorsteuer ist erst im Zeitpunkt d. Zahlung als BA abzugsfähig.			840,00	
					–
8.	Für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens sind die AfA-Regeln zu befolgen. (Hinweis: § 4 Abs. 3 Satz 3 EStG) <u>AK-Kürzung</u> (Hinweis: § 7g Abs. 2 EStG) 50% v. 2.000,00 = 1.000,00 Max. IAB: 800,00 <u>Sonderabschreibung</u> (Hinweis: § 7g Abs. 5 EStG) 2.000,00 – 800,00 (AK-Kürzung) = 1.200,00 20% v. 1.200,00 = <u>Lineare AfA</u> (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG) 2.000,00 – 800,00 (AK-Kürzung) = 1.200,00 1.200,00/8 Jahre = 150,00 1/12 v. 150,00 = <u>Hinweis:</u> <u>Degressive AfA vom 01.01.2020 bis 31.12.2022</u> (§ 7 Abs. 2 EStG) 12,5% (lineare AfA-Satz) x 2,5 = 31,25% max. 25% von 1.200 € = 300 € x 1/12 = 25 € Vorsteuer ist erst im Zeitpunkt d. Zahlung als BA abzugsfähig.			800,00	
					240,00
					12,50
					--
9.	Geschenk Kunde > 35 € Nicht abzugsfähige BA (Hinweis: § 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG) <u>alternativ:</u> Hinzurechnung betrieblicher Gewinn				128,40
					(--)
	Spaltensummen	184.608,15	--	144.169,38	4.366,40
	BE/BA	184.608,15		139.802,98	
	Betrieblicher Gewinn	44.805,17			
		800,00	Hinzurechnung (§ 7g Abs. 2 EStG)		
		(128,40)	Nr. 9 alternative Lösung Geschenk Kunde > 35,00 netto		
	Steuerlicher Gewinn	45.605,17			

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2015

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

1.1	1800 (1200)	192,60	an	4000 (8000) 3800 (1770)	180,00 12,60
Hinweis: Die Lieferung von Torten unterliegt dem ermäßigten Steuersatz von 7% (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG i. V. m. Anlage 2 zum UStG).					

1.2	1210 (1410)	900,00	an	4125 (8125)	900,00
-----	-------------	--------	----	-------------	--------

2.1	5100 (3000) 5800 (3800) 1400 (1570)	2.570,00 80,00 185,50	an	3310 (1610)	2.835,50
Abziehbare Vorsteuer					
Biomehl u. Sauerteig, 7% v. 2.570,00 =				179,90	
Transportkosten, 7% v. 80,00=				<u>5,60</u>	
				<u>185,50</u>	
Hinweis: Fracht (Nebenleistung)					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Beförderungsleistung ist eine unselbständige Nebenleistung zur Hauptleistung (Lieferung von Biomehl und Sauerteig). ▪ Nebenleistungen teilen umsatzsteuerrechtlich das Schicksal der Hauptleistung (Abschn. 3.10 Abs. 5 Satz 1 UStAE). 					
-> Die in Rechnung gestellten Frachtkosten unterliegen dem ermäßigten Steuersatz von 7%.					

2.2	3310 (1610)	137,50	an	5701 (3701) 1400 (1570)	128,50 9,00
-----	-------------	--------	----	----------------------------	----------------

2.3	3310 (1610)	2.698,00	an	1800 (1200) 5701 (3701) 1400 (1570)	2.644,04 50,43 3,53
2% v. (2.835,50 - 137,50) = 53,96					
Nettoskonto: 53,96/1,07 = 50,43					

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2015

3.1	5425 (3420)	2.500,00	an	3310 (1610)	2.500,00
	1402 (1572)	175,00	an	3802 (1772)	175,00
	7% v. 2.500,00 = 175,00				

3.2	3310 (1610)	2.500,00		1800 (1200)	2.425,00
				5725 (3725)	75,00
	3802 (1772)	5,25	an	1402 (1572)	5,25
	3% v. 2.500,00 = 75,00				
	7% v. 75,00 = 5,25				

4.1	0650 (0410)	3.600,00	an	3310 (1610)	4.284,00
	1400 (1570)	684,00			

4.2	0650 (0410)	180,00	an	1600 (1000)	214,20
	1400 (1570)	34,20			

4.3	3310 (1610)	4.284,00	an	1800 (1200)	4.155,48
				0650 (0410)	108,00
				1400 (1570)	20,52
	Nettoskonto: 3% v. 3.600,00 = 108,00				

4.4	AfA-Bemessungsgrundlage:	Kaufpreis		3.600,00	
		Transportkosten		180,00	
		Skonto		<u>/. 108,00</u>	
				<u>3.672,00</u>	
	3.672,00/7 Jahre = 524,57				
	3/12 v. 524,57 = 131,14				
	6220 (4830)	131,14	an	0650 (0410)	131,14

4.5	(63.000/2.000.000,00) x 3.672,00 = 115,67				
Hinweis:	Die Leistungsabschreibung ist handelsrechtlich im Rahmen der planmäßigen Abschreibung zulässig (§ 253 Abs. 3 HGB)				

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2015

5. Abschreibung: $9/12 \text{ v. } (37.500,00/3 \text{ Jahre}) = 9.375,00$

6220 (4830)	9.375,00	an	0440 (0240)	9.375,00
-------------	----------	----	-------------	----------

Restbuchwert zum Veräußerungszeitpunkt

Buchwert	37.500,00			
AfA	<u>/. 9.375,00</u>			
Restbuchwert	<u>28.125,00</u>			

Ermittlung des Buchgewinns

Veräußerungspreis (netto):	29.000,00			
Restbuchwert	<u>/. 28.125,00</u>			
Buchgewinn	<u>875,00</u>			

Ausbuchung des Restbuchwerts

4855 (2315)	28.125,00	an	0440 (0240)	28.125,00
----------------	-----------	----	-------------	-----------

Buchung Veräußerungserlös

1210 (1410)	34.510,00	an	4845 (8820)	29.000,00
			3800 (1770)	5.510,00

6. 2100 (1800) 535,00 an 4620 (8910) 500,00
 3800 (1770) 35,00

Hinweis:
 Die Entnahme unterliegt als unentgeltliche Lieferung der Wertabgabenbesteuerung (§ 3 Abs. 1b Nr. 1 UStG).
 Bemessungsgrundlage sind die Selbstkosten (§ 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG).
 Der ermäßigte Steuersatz von 7% ist anzuwenden (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG).

7. 2100 (1800) 288,26 an 4620 (8910) 262,00
 3800 (1770) 26,26

Umsatzsteuer

196,00 x 7 %	13,72			
66,00 x 19%	<u>12,54</u>			
=	<u>26,26</u>			

8.1 1000 (3970) 10.650,00 an 5100 (3000) 10.650,00

Bestandsmehrung: $22.900,00 - 12.250,00 = 10.650,00$

8.2 6930 (2400) 4.500,00 an 1210 (1410) 4.815,00
 3800 (1770) 315,00

8.3 Zeitanteilige Auflösung Darlehen
 $6.000,00/5 \text{ Jahre} = 1.200,00 \times 3/12 = 300,00$

7300 (2100)	300,00	an	1940 (0986)	300,00
-------------	--------	----	-------------	--------

Zinsen

2,5% v. 120.000 = 3.000,00				
3/12 v. 3.000,00 = 750,00				

7300 (2100)	750,00	an	3150 (0650)	750,00
		alternativ	3500 (1700)	

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2015

9.1 Für den derivativen (entgeltlich erworbenen) Firmenwert besteht generell eine Aktivierungspflicht (Hinweis: § 246 Abs. 1 Satz 4 HGB).

Ermittlung des Firmenwerts

Kaufpreis			90.000,00
Wert der materiellen Wirtschaftsgüter	80.000,00		
Verbindlichkeiten	<u>./ 30.000,00</u>	<u>./ 50.000,00</u>	
Firmenwert			<u>40.000,00</u>

Firmenwertabschreibung nach Handelsrecht (Hinweis: § 253 Abs. 3 HGB)

Hinweis: 10 Jahre (nach dem 31.12.2015 beginnende Geschäftsjahre), wenn die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann.

40.000,00/10 Jahre = 4.000,00
 6/12 v. 4.000,00 = 2.000,00

6205 (4824)	2.000,00	an	0150 (0035)	2.000,00
-------------	----------	----	-------------	----------

9.2 Firmenwertabschreibung nach Steuerrecht: 15 Jahre (§ 7 Abs. 1 EStG Satz 3 EStG)

40.000,00/15 Jahre = 2.666,67
 6/12 v. 2.666,67 = 1.333,33

6205 (4824)	1.333,33	an	0150 (0035)	1.333,33
-------------	----------	----	-------------	----------

10. 2100 (1800) 7.699,97 an 4639 (8924) 1.336,80
 4645 (8921) 5.347,20
 3800 (1770) 1.015,97

55.700,00 (BLP auf volle 100 € abgerundet) x 1% x 12 Monate = 6.684,00

Umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage: 80% v. 6.684,00 = 5.347,20
 Umsatzsteuer Privatnutzung: 19% v. 5.347,20 = 1.015,97
 Nicht steuerbar: 20% v. 6.684,00 = 1.336,80

Hinweis: Der Pkw wird zu mehr als 50% betrieblich genutzt.
 → Anwendung der 1%-Regel ist zulässig (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG).
 (§ 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG, § 10 Abs. 4 Nr. 2 UStG)

11. 6110 (4130)	915,00	an	3070 (0970)	915,00
-----------------	--------	----	-------------	--------

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2015

12.	6000 (4100)	2.850,00	an	1800 (1200)	1.344,69
				3730 ((1741)	473,19
				3740 (1742)	582,12
				4948 (8613)	192,44
				3800 (1770)	36,56
				4949 (8614)	221,00
	6110 (4130)	549,34	an	3740 (1742)	549,34

Hinweis: Freie Arbeitnehmerunterkunft: umsatzsteuerfrei (§ 4 Nr. 12 Buchstabe a UStG)
 Freie Verpflegung: umsatzsteuerpflichtig (19%)

Teil III Auswertung Warenkonten, Gewinnverteilung

1.1 Wareneinsatz

Warenanfangsbestand	110.000,00
Warenzugänge	792.000,00
Warenendbestand	<u>/. 152.000,00</u>
= Wareneinsatz	<u>750.000,00</u>

1.2 Rohgewinn

Umsatzerlöse	1.634.000,00
Wareneinsatz	<u>/. 750.000,00</u>
= Rohgewinn	<u>884.000,00</u>

1.3 Rohgewinnaufschlagsatz: (Rohgewinn/Wareneinsatz) x 100

$(884.000,00/750.000,00) \times 100 = 117,9 \%$

2.

Handelsrechtlicher Verlust	/. 68.150,00
Geschäftsführergehälter der Komplementäre Korn und Graf	
6.400,00 x 12 Monate x 2 =	153.600,00
Pachtzinsen Grundstück Komplementär Korn	12.000,00
Kreditzinsen Komplementär Graf	<u>4.800,00</u>
Steuerrechtlicher Gewinn	<u>102.250,00</u>